

## Themenübersicht:

- Offizielle Gebührensäcke KVA Thurgau
- Annahmезentrum Hefenhofen
- Deutscher Güsel in der KVA
- Kompostierkurse 2006

## Praktisch und gut: Offizielle Kehrriчtssäcke der KVA Thurgau

Seit dem 1. Mai 2005 können alle Haushaltungen in unserem Einzugsgebiet auch offizielle 17-Liter und 60-Liter-Gebührensäcke einkaufen. Damit sind wir einem grossen Bedürfnis von Ihnen nachgekommen.

### Vorteile der Gebührenkehrriчtssäcke

- Die offiziellen Kehrriчtsäcke der KVA Thurgau entsprechen den Anforderungen des schweizerischen Städteverbandes. Sie sind qualitativ hochwertig und mit dem praktischen Zugband ausgerüstet.
- Gebührensäcke sind praktisch, weil Sie nicht daran denken müssen, die Gebührenmarke aufzukleben. Die Entsorgungsgebühr ist bereits enthalten.
- Wenn die Kehrriчtsäcke im Freien an der Feuchtigkeit oder in der Kälte aufbewahrt werden, sollten Sie den Gebührensäcken den Vorzug geben. Gebührenmarken kleben auf feuchten oder sehr kalten Säcken nicht gut und können abfallen.



Hallo, ich bin Sereina Anina! Ja, und seit ich da bin, gibt's natürlich viel mehr Kehrriчt. Deshalb kauft Mami nun die grossen Gebührenkehrriчtsäcke.



Mein Bruder Flurin hat es nun auch strenger! Er muss den grossen Sack mit dem Traktor zum Kehrriчtcontainer fahren. Aber das macht er zum Glück sehr gerne...



...und hier sieht Ihr meine ganze Familie! Wir sind die Maganis von Märwil und wie Ihr seht, haben wir viel Spass zusammen, sogar beim Abfall entsorgen!

reagieren verständlicherweise in erster Linie auf die Nachfrage von Ihnen als Kunde. Auf jeden Fall können Sie alle drei offiziellen Kehrriчtsack-Grössen bei allen Coop-Filialen im Einzugsgebiet der KVA Thurgau kaufen.

**TIPP: Wenn Sie Probleme bei der Kehrriчt-bereitstellung vermeiden wollen, verwenden Sie in Zukunft offizielle Kehrriчtsäcke der KVA Thurgau.**

Bietet Ihre Verkaufsstelle die neuen Grössen noch nicht an? Dann fragen Sie nach und bekunden Sie Ihr Interesse. Die Verkaufsstellen

### Einheiten und Preise

<b>17-Liter-Gebührenkehrriчtsäcke KVA TG</b>	<b>NEU</b>
Rolle à 10 Säcke: Fr. 12.50 inkl. MWST	
<b>35-Liter-Gebührenkehrriчtsäcke KVA TG</b>	
Rolle à 10 Säcke: Fr. 25.00 inkl. MWST	
<b>60-Liter-Gebührenkehrriчtsäcke KVA TG</b>	<b>NEU</b>
Rolle à 10 Säcke: Fr. 37.50 inkl. MWST	



Die Gebührenkehrriчtsäcke der KVA Thurgau.

## Optimiertes Regionales Annahmезentrum in Hefenhofen

Das seit anfangs Jahr 2005 optimierte Regionale Annahmезentrum (RAZ) in Hefenhofen gewinnt an Beliebtheit in der Region Oberthurgau. Übersichtlich präsentiert sich die gedeckte Annahmestelle für die Abgabe der verschiedensten wiederverwertbaren Wertstoffe, wie Karton,

Papier, Glas, Alteisen, Aludosen usw. Mit dem Einbau einer zweiten Waage kann eine speditive Abwicklung der angelieferten Abfallstoffe erfolgen. Die grosszügige Ein- und Ausfahrt gewährleistet einen einwandfreien Verkehrsfluss.

Regionales Annahmезentrum und Annahmestelle für Grünabfälle (Kompost-Aufbereitungsanlage)			
Ehemalige KVA Hefenhofen, Moos bei Amriswil, Telefon 071 411 57 27			
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: 7.30 bis 11.45 Uhr, 13.30 bis 16.45 Uhr			
<b>Abfall brennbar</b> (KVA und RAZ)	Fr. 266.85/Tonne	<b>Grünabfall</b> (RAZ Hefenhofen/Amriswil)	Fr. 129.10/Tonne
Minimal verrechnete Anliefermenge:	60 kg = Fr. 16.-	Ab 1. Januar 2006	Fr. 118.40/Tonne
		Minimal verrechnete Anliefermenge:	Fr. 3.-

Preisangaben inkl. MWST



Recyclingabgabestelle und neue Waage des RAZ Hefenhofen.

# Deutscher Güsel in der KVA

Deutschland führte auf den 1. Juni 2005 ein Deponieverbot für unbehandelte Siedlungsabfälle ein. Aus diesem Grund unterzeichneten die ABK GmbH und der Verband KVA Thurgau im Juni 2000 einen Behandlungsvertrag, welcher die Übernahme von Kehricht aus dem Landkreis Konstanz zur thermischen Verwertung vorsieht. Der Vertrag gilt ab dem 1. Juni 2005 und hat eine Dauer von 20 Jahren.

## Bessere Auslastung der KVA Thurgau

Mit diesem zusätzlichen Kehricht aus Deutschland kann die Kehrichtverbrennungsanlage noch optimaler ausgelastet werden. Die verbesserte Auslastung bestehender Kapazitäten bringt auch eine zusätzliche Produktion von Fernwärme und Strom bei der Verwertung von Kehricht. Die Mehreinnahmen ermöglichen eine beschleunigte Bildung finanzieller Reserven für kommende Investitionen.

Die ABK hat sich verpflichtet, die Transporte ab der Schweizer Grenze auf die Schiene zu ver-



39 Container mit einem Gesamtgewicht von 396 Tonnen werden von zwei Mitarbeitern der KVA in kurzer Zeit entladen. Eine stolze Leistung: Container vom Bahnwagen ziehen, mit dem Entladefahrzeug zum Entladefahren, entleeren und zurück auf den Bahnwagen schieben.

lagern, das heisst, sämtliches Material wird in Weinfelden mit Bahnlieferungen vollzogen. Damit ist ein wichtiges Kriterium der schweizerischen Abfallbehörden erfüllt worden. Alle Kehrichtimporte und -exporte werden im Sinne zwischenstaatlicher Übereinkommen



durch die zuständigen Behörden überprüft. Dieser Vertrag bedeutet eine Ausweitung der erfolgreichen, langjährigen Zusammenarbeit mit grenznahen Regionen und den Kehrichtverbrennungsanlagen in der Schweiz.



Zweimal pro Woche fährt der orange «Tatzelwurm» der Deutschen Bahn auf das Areal der KVA. Diesmal sind es 13 Bahnwagen à 3 Container mit einer Gesamtlänge von fast 300 Metern!

# Frisch und pfiffig – Informationsmedien im neuen Erscheinungsbild

## Benutzerfreundlich:

### Unsere Homepage [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch)

Freundlich und noch übersichtlicher präsentiert sich dem Besucher unsere neu gestaltete Homepage. Auch weniger geübte Surfer finden nun mit wenigen Klicks rasch das Gewünschte. Aktuelles, unsere Dienstleistungen sowie Informationen zur Kehrichtverbrennungsanlage können einfach abgerufen werden. Besuchen auch Sie uns im weltweiten Netz, wir freuen uns!

## Moderner aber altbewährt: Der Abfuhr- und Entsorgungsplan

Im 2006 feiert unser Abfuhr- und Entsorgungsplan sein 10-jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass hat der bewährte Übersichtsplan für die Haushaltungen im Verbandsgebiet ein neues Outfit verdient. Moderner, aber immer noch im gewohnten Stil, wird der Abfuhr- und Ent-

sorgungsplan 2006 im November/Dezember durch die Gemeinden an alle Haushaltungen im Verbandsgebiet verteilt. Die Abfuhr- und Entsorgungspläne der einzelnen Gemeinden können auch auf [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch) aufgerufen werden.

## Auf einen Blick: Die Hauszeitung der KVA Thurgau

Auch der jährlich ein- bis zweimal erscheinende «Augenblick» hat, wie Sie vielleicht auf einen Blick bemerkt haben, eine Neuerung erfahren: Zuoberst auf der Frontseite stehen nun unser Logo und die Themenübersicht. Somit wissen Sie nun sofort, von wem Sie Post bekommen haben und was wir Ihnen an Neuigkeiten mitteilen möchten. Es wäre schön, wenn Sie weiterhin einen Augenblick Zeit haben, um unsere Informationen zu studieren und vielleicht auch beim Wettbewerb mitzumachen. Wir danken



Ihnen für Ihre geschätzte Aufmerksamkeit! Alle Ausgaben unserer Hauszeitung «Augenblick» können Sie auf [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch) nachlesen.

# Gratisannahme aller Leuchtmittel



Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen usw. können ab sofort gratis entsorgt werden.

Neu können jetzt nicht nur Mixer, Staubsauger, Gameboys, Tiefkühltruhen, Kühlschränke, TV-Geräte, Video- und CD-Player, HiFi-Geräte,

Kochherde, Waschmaschinen und Elektrowerkzeuge usw. sondern auch Leuchten und Leuchtmittel wie Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen usw. bei den regionalen Annahmestellen (RAZ), bei der KVA Thurgau sowie allen anderen S.EN.S- oder SWICO-Sammelstellen gratis abgegeben werden.

Die Kosten für die Entsorgung der elektrischen und elektronischen Geräte werden durch die vorgezogene Recyclinggebühr (vRG) gedeckt. Das Prinzip ist ebenso simpel wie bestechend: Ein Obolus beim Kauf eines neuen Gerätes geht in einen Fond, aus dem die umweltgerechte Entsorgung in lizenzierten Betrieben finanziert wird. Für Büro- und Unterhaltungselektronik ist der Fachverband SWICO verantwortlich; die übrigen elektrischen und elektronischen Geräte werden durch die S.EN.S entsorgt.

# «Wahre Werte» 2005



Die Entsorgungsspezialisten der Gemeinde: Walter Reinhart (vorne) und Walter Staub (hinten links) informieren in der Entsorgungs-Strasse. Mit dabei sind die ausländischen Helfer, welche ihre Landsleute sehr engagiert und gekonnt durch den Parcours begleiteten!

Am 28. Mai stand Weinfelden ganz unter dem Motto «Wahre Werte!» Der nationale Aktionstag für einen bewussten Umgang mit Rohstoffen, Produkten und Abfällen fand grossen

Anklang bei der Bevölkerung. Die Gemeinde organisierte in Zusammenarbeit mit Pusch (Praktischer Umweltschutz Schweiz), der Jugendkommission, der Kommission für Integration, der Gruppe Mensch und Umwelt, dem Verband KVA Thurgau und dem Kompostforum einen grossartigen Anlass. Die Organisatoren und Helfer hatten alle Hände voll zu tun, denn es wurde einiges geboten: Eine Entsorgungs-Strasse mit Belohnung für die Teilnehmer, Informationen rund um die Abfallentsorgung in verschiedenen Sprachen sowie ein Kompoststand mit Beratung. An einer Kompost-Bar wurden coole Getränke gereicht. Ausserdem konnte man Kompost sieben und darin versteckte Münzen finden sowie eine Trash-Perkussion bestaunen. Auf dem Marktplatz gab es sogar noch die Gelegenheit, auf dem Flohmarkt stöbern zu gehen. Trotz der grossen Hitze an diesem Maitag konnten die Organisatoren mit dem Besucheraufmarsch sehr zufrieden sein.

# Kompostierung – Kurse 2006, Tipps und Informationen

## Kompostierkurse im Rückblick

Auch in diesem Jahr wurden die Kompostierkurse mit unseren versierten Kompost- und Gartenberaterinnen erfolgreich durchgeführt. Das Interesse am Thema ist beachtlich, was sich auch in der Teilnehmerzahl ausdrückt: Altnau und Berg mit je 22 Personen, Amriswil mit 12 Personen und Steckborn mit 8 Personen – insgesamt also 64 Kursbesucher/Innen in diesem Jahr! Die Kurse in Altnau und Berg waren eigentlich überbelegt, trotzdem mussten wir niemandem eine Absage erteilen. Die Kursleiterin Vreni Karle meisterte diese Herausforderung hervorragend und sehr professionell. Es freut uns zudem sehr, dass auch sechs interessierte Umweltschutzbeauftragte sowie Gemeindeangestellte die Chance wahrnahmen und sich in den Kompostierkursen im Bereich Grüngutentsorgung weiterbildeten. Die Kurse in Altnau, Berg und Steckborn wurden zusätzlich zu den regionalen, jährlich angebotenen Kompostierkursen durchgeführt. Berg

konnte neu als fixer Durchführungsort für die Region Weinfelden gewonnen werden, womit wir auch für Frau Karle ein geeignetes Kurslokal gefunden haben.

## Kompostierkurse 2006 – Sonderangebot im Jubiläumsjahr!

Auch im nächsten Jahr bieten wir Kompostierkurse an. Kurs 1 eignet sich für Einsteiger und alle, die noch keinen Kurs absolviert haben. Im Kurs 2 geht es um Hilfsmittel zur Steuerung des Rotteprozesses und weitere Themen. Die Beraterinnen analysieren mit Ihnen vor Ort einige Komposthaufen, besprechen deren Beschaffenheit und bringen ihr Wissen ein. Der Kurs 2 eignet sich auch sehr gut, um Ihre Erfahrungen und Erlebnisse in die Gruppe einzubringen und gezielt Fragen zu stellen. Mit gemütlichem Beisammensein und Erfahrungsaustausch während des Apéros lassen wir diesen interessanten Vormittag ausklingen.



Die richtige Mischung macht's aus.

Für den Kompostierkurs 1 für Einsteiger verlangen wir einen Unkostenbeitrag von 20 Franken. Unterlagen und Verpflegung sind im Beitrag enthalten.

Den Kurs 2 bieten wir für alle, die den Kurs 1 besucht haben – auch in den vergangenen Jahren – in unserem Jubiläumsjahr 2006 gratis an! Nutzen auch Sie die Gelegenheit!

Kompostierkurse 2006 – Alle Kurse werden am Samstagmorgen von 8.30 bis 11.30 Uhr durchgeführt.								
Kurs 1 Einsteiger – Frühling (Fr. 20.–)			Kurs 2 Fortgeschrittene – Frühling (gratis)			Kurs 2 Fortgeschrittene – Herbst (gratis)		
Berg	Amriswil	Gachnang	Berg	Amriswil	Gachnang	Berg	Amriswil	Gachnang
08. April 2006	29. April 2006	22. April 2006	10. Juni 2006	24. Juni 2006	17. Juni 2006	23. September 2006	16. September 2006	30. September 2006

**Region Amriswil, Oberthurgau:** Frau Johanna Seiterle, Oberaach; **Region Frauenfeld, Mittel- und Hinterthurgau:** Frau Susanna Burgermeister, Gachnang; **Region Weinfelden, Mittelthurgau und Hinterthurgau:** Frau Vreni Karle, Bichelsee.

**Auskunft und Anmeldung bitte an: Verband KVA Thurgau, Marketing/Beratung C. Gubler, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden. Telefon 071 626 96 26 oder E-Mail: gubler@kvatg.ch. Bei uns erhalten Sie auch kostenlos verschiedene Anleitungen und Merkblätter zur Kompostierung.**

## Ambrosia artemisiifolia – Auslöser von schweren Allergien

**Nicht kompostieren!  
Nicht in die Grünabfuhr!  
Sondern der Kehrrichtabfuhr mitgeben**



Ambrosia im Jungstadium.

### Die «Ambrosia artemisiifolia»

- Blütezeit: Mitte August bis Oktober
- Am besten vor der Blütezeit ausreissen, Samenbildung verhindern
- Handschuhe verwenden
- Im Kehrachtsack der Kehrachtsabfuhr mitgeben
- Tipp: Bei blühendem Kraut Atemschutz-/Feinstaubmaske verwenden
- Ambrosiasamen sind oft im Vogelfutter enthalten und werden so aufs ganze Land verteilt. Boden unter den Futterplätzen gut kontrollieren.

Aus Nordamerika eingeschlepptes, leicht verwilderndes Kraut. Ambrosia ist eine Pflanze, die beim Menschen schwere Allergien, Heuschnupfen und Nesselfieber verursachen kann. Nach Studien aus den USA können etwa zehn Prozent der Bevölkerung davon betroffen sein – darunter auch Personen, die sonst nicht unter Allergien leiden. Bei weiterer Ausbreitung besteht eine grosse Gefahr für die Gesundheit der Bevölkerung. Die aggressiven Pollen produziert die Pflanze in der Zeit von Mitte August bis Ende Oktober. Da Ambrosia jetzt gut erkennbar ist, ist es die beste Gelegenheit, um sie wirkungsvoll zu bekämpfen. Eine Verwechslung ist möglich mit Wermut und Beifuss (Blattunterseite mehr weisslich) und Gänsefuss (vielästiger Blütenstamm).



Ambrosia als ausgewachsene Pflanze.

Bilder: Christian Bohren, Agroscope RAC Changins  
Station fédérale de recherches agronomiques  
Case Postale 1012, CH-1260 Nyon 1

Auskunft und Beratung im Thurgau
KVA Thurgau, Corinne Gubler Marketing/Beratung, 071 626 96 26 oder E-Mail: gubler@kvatg.ch
LBBZ Arenenberg, Hermann Brenner, Fachstelle Pflanzenschutz und Oekologie, 8268 Salenstein, Telefon 071 663 31 40 oder hermann.brenner@tg.ch

Merkblätter
Verband Schweizerisch Gärtnermeister Koordinationsstelle Umweltschutz, Oeschberg, 3425 Koppigen, info@gplus.ch

Merkblätter und Info zum herunterladen und ausdrucken
gPlus www.gplus.ch/download/InfoblattAmbrosia.pdf
Schweizerische Kommission zur Erhaltung von Wildpflanzen www.cps-skew.ch/deutsch/ambr_art_d.pdf

**Meldungen zu Standorten der Allergie auslösenden Pflanze nimmt das LBBZ Arenenberg entgegen.**



Rund 100 Betriebe im Kanton Thurgau verarbeiten Autos, Liebesbriefe, Kaffeebecher, Computer, verwelkte Blumensträuße, PET-Flaschen, Bauschutt und vieles mehr. Sie arbeiten von Hand und mit Spitzentechnologie, an der frischen Luft oder in geschützten Räumen. Ihre Produkte fin-

den Märkte hier und dort, in der Schweiz oder gar auf der ganzen Welt. 37 Betriebe dieser Branche öffnen an den Thurgauer Abfalltagen am 20. und 21. Mai 2006 ihre Tore für die Bevölkerung. Wen nimmt es nicht wunder, was mit dem alten Golf passiert? Oder wie viel Strom aus 50 Rosen gewonnen werden kann? Oder wie viele Arbeitsplätze aus 1000 gelitterten PET Flaschen entstehen?

Die Thurgauer Abfalltage animieren auch zu einer Fahrt durch den Kanton Thurgau – denn Autos werden nahe Wil recycelt, PET-Flaschen in Frauenfeld, Strom aus Rosen wird in Graltshausen, Braunau, Uzwil, Bissegg oder auch Frauenfeld gewonnen. Recyclingkies entsteht unter anderem in Diessenhofen, Altpapier wird in Weinfelden weiter verarbeitet. Industrieabfall wird

zum Beispiel in Amriswil und der alte Bildschirm in Müllheim recycelt. Deponien stehen offen in Pfyn, Kehlhof und Schlatt, Kompostanlagen in Tägerwil, Hefenhofen, Erlen, Homburg, Arbon – und natürlich die beiden KVAs in Weinfelden und Bazenhaid sowie einige Gemeindefeststellen wie jene von Steckborn und Kreuzlingen. Die Thurgauer Abfalltage markieren auch Jubiläen, zum Beispiel wurde 1996 das erste Feuer in der KVA Weinfelden entfacht und auch der ZAB hat zu feiern! Die beiden KVAs und das Amt für Umwelt bilden die Trägerschaft für diesen Anlass.

Die Thurgauer Abfalltage finden im gleichen Zeitraum statt wie die landesweite Kampagne «Wahre Werte».

## Unsere Dienstjubiläen 2005

- 30 Jahre: Hans Mohn, Waagmeister RAZ Hefenhofen
- 25 Jahre: Josef Helg, Leiter Finanzen und Immobilien
- 20 Jahre: Max Fritschi, Deponiewart Pfyn
- 15 Jahre: Othmar Buchmann, Mitarbeiter Schichtbetrieb

## Abfuhr- und Entsorgungsplan 2006

- Zustellung ab November 2005 an Haushaltungen und Gewerbe
- Ab 1.1.2006 unter [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch) im Internet

## Zügeltermine

In den Monaten der Zügeltermine werden jeweils am Samstag in der KVA Weinfelden folgende zusätzliche Öffnungszeiten für Direktanlieferungen angeboten: am Samstag, 9 bis 11 Uhr

- 2005 17.12.2005
- 2006 01.04., 01.07., 30.09., 01.12

## Kompostierkurse 2006

April 2006 – Kurs 1 Einsteiger:

- Amriswil 29.04.2006
- Weinfelden/Berg 08.04.2006
- Frauenfeld/Gachnang 22.04.2006

Juni 2006 – Kurs 2 Fortgeschrittene:

- Amriswil 24.06.2006
- Weinfelden/Berg 10.06.2006
- Frauenfeld/Gachnang 17.06.2006

September 2006 – Kurs 2 Fortgeschrittene:

- Amriswil 16.09.2006
- Weinfelden/Berg 23.09.2006
- Frauenfeld/Gachnang 30.09.2006

→ Internet-Seiten zum Thema

Kompostierung mit weiteren Links:

- [www.kompost.ch](http://www.kompost.ch)
- [www.kompostberatung.ch](http://www.kompostberatung.ch)
- [www.kvatg.ch](http://www.kvatg.ch)

## Betriebsbesichtigungen

- 2005: Samstag 29.10. und 17.12. jeweils um 14 Uhr
- 2006: 11.02., 29.04., 28.10. und 16.12. jeweils um 14 Uhr

Führungen werden auch für Gruppen von Montag bis Samstag angeboten. Bitte frühzeitig anmelden! Auskunft und Anmeldung: Sekretariat, Telefon 071 626 96 00

## Abfalltage 2006

Im ganzen Kanton während dem 20. und 21. Mai



## Abfall richtig bereitstellen – Ärger vermeiden – Aufwand reduzieren

### Warum Gebührenkehrichtsäcke?

Wenn Kehrichtsäcke im Freien an der Feuchtigkeit oder in der Kälte aufbewahrt werden, sollten Sie den Gebührensäcken den Vorzug geben. Gebührenmarken kleben auf feuchten oder sehr kalten Säcken nicht gut und können abfallen. Das Abfuhrteam muss diese Kehrichtsäcke dem Verband als fehlerhaft melden. Massnahmen werden eingeleitet, auch wenn ursprünglich eine Marke angebracht war, was im Nachhinein nicht feststellbar ist. Dies führt verständlicherweise oft zu Ärger bei den betroffenen Abfallentsorgern.

### Warum erst am Abfuhrtag die Abfallsäcke rausstellen?

Werden Abfallsäcke schon am Vorabend an die Sammelstellen gebracht, werden diese meist von Haus- und Wildtieren zerrissen. Der Abfall liegt verstreut auf der Strasse. Anwohner, Gemeindearbeiter und Kehrichtabfuhrteams müssen die ärgerliche Unordnung beseitigen. Fehlbare werden ermahnt und bei mehrmaligen Verfehlungen müssen weitergehende Massnahmen eingeleitet werden.

### Warum nur beim Kehrichtsammelplatz deponieren?

Unsere Abfuhrteams sind hohen körperlichen Belastungen ausgesetzt und der Sammelbetrieb erfordert eine zügige Arbeitsweise. Deshalb sind die Kehrichtsammelplätze wichtig und die Abfuhrteams nehmen nur dort bereitgestellten Kehricht mit. Abfälle, die nicht am Sammelplatz stehen, werden stehen gelassen.



TIPP



«Mitmachen und gewinnen! Das lohnt sich auf jeden Fall!»

## Wettbewerb:

Diese drei Fragen können Sie leicht beantworten, wenn Sie die Texte aufmerksam lesen.

Den Talon auf eine Postkarte kleben und einsenden an:  
Verband KVA Thurgau, Rüteliholzstrasse 5, 8570 Weinfelden

Einsendeschluss: 31. Dezember 2005. Die 43 Gewinnerinnen und Gewinner werden unter den richtigen Einsendungen ausgelost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

### Folgende Preise gibt es zu gewinnen:

- 3x1 Gutschein einlösbar in den TGshop Fachgeschäften
- 10x1 Schweizer Sackmesser, 30x1 Rolle offizielle KVA-Gebührensäcke

**Frage 1** Für wieviele Jahre gilt der Vertrag zwischen der KVA Thurgau und der ABK GmbH zur thermischen Verwertung des süddeutschen Güssels in der KVA TG?

- 15 Jahre  20 Jahre  30 Jahre

**Frage 2** Welches regionale Annahmезentrum (RAZ) wurde Anfang 2005 optimiert?

- Kreuzlingen  Frauenfeld  Hefenhofen

**Frage 3** Welche Pflanze ist Allergie auslösend und darf nicht kompostiert sondern muss über den Kehricht entsorgt werden?

- Ambrosia artemisiifolia  Wermuth  Gänsefuss

Name/Vorname:

Strasse:

PLZ/Ort:

Telefon: